**BM-13/**
**Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden**

An der Gohrsmühle 18
Auskunft erteilt:
Herr Kredelbach, Zimmer 511
Telefon: 0 22 02 / 14 – 2668
Telefax: 0 22 02 / 14 – 702668
E-Mail: P.Kredelbach@stadt-gl.de

Frau
Sarah Bähner
Friedrich-Offermann-Str. 28
51429 Bergisch Gladbach

Abg. 15.07.2015 Re

**Stadtvertretung, Sitzungsdienst;**
**hier: Ihre Anfrage zum Bereich Voislöhe**

**Mein Zeichen: BM-13/ 102371/ 2015**

Sehr geehrte Frau Bähner,

in der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 24.06.2015 mahnten Sie die Beantwortung einer Anfrage an, die Sie in der Sitzung dieses Gremiums am 25.03.2015 im Zusammenhang mit der Diskussion über eine Anregung der Bürgerinitiative Moitzfeld/Herkenrath zum Bereich Voislöhe gestellt hatten. Sie wünschten seinerzeit eine Stellungnahme der Verwaltung zu den auf Seite 2 des Antragsschreibens der Petenten vorgetragenen Argumente und beantragten hierzu die Überweisung der Anregung in den Flächennutzungsplanausschuss und in den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss.

Die Erklärung für die nicht erfolgte Beantwortung Ihrer Anfrage ergibt sich eben daraus, dass Sie Ihre Frage mit Ihrem Überweisungsantrag verknüpften und meine Kollegen und ich davon ausgingen, eine Beantwortung solle im Rahmen der Behandlung der Angelegenheit in den Fachausschüssen erfolgen. Aus der Tatsache, dass der Bürgerantrag danach mehrheitlich zurückgewiesen wurde und es zu keiner Überweisung mehr in die Ausschüsse kam, musste nicht zwangsläufig geschlossen werden, dass Ihnen Ihre Frage sodann schriftlich zu beantworten sei.

Dies wäre zur Zeit auch gar nicht möglich, weil die potentiell im Bereich Voislöhe für Gewerbe in Betracht kommenden Parzellen noch nicht abschließend untersucht wurden. Dies soll im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes in einem sauberen und den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Verfahren geschehen. In diesem werden selbstverständlich auch die von der Bürgerinitiative vorgetragenen Argumente gegen eine gewerbliche Nutzung sauber geprüft und den Argumenten dafür gegenübergestellt. Aus der Abwägung

wird sich dann ergeben, ob der neue Flächennutzungsplan künftig eine mögliche Fläche für gewerbliche Nutzung in diesem Bereich darstellt oder nicht. Dem kann und möchte ich mit einer vorweggenommen Prüfung der Argumente der Bürgerinitiative - auf nichts anderes stellt Ihre Anfrage ab - nicht vorweg greifen.

Ich bitte Sie also, mit mir das weitere Verfahren zur Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes abzuwarten. Ihre Fraktion wird wie alle anderen im Rat vertretenen durch die Einbindung in den Flächennutzungsplanausschuss jederzeit auf dem Laufenden gehalten.

Sollten Sie zu der Problematik weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an mich persönlich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Urbach
Bürgermeister

2. Mitzeichnung von BM-13/ Herrn Dekker

3. Eine Kopie als Anlage zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden am 24.06.2015

4. z.d.A.